

Was uns interessiert

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **6 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was uns interessiert

Zürich: Die Stadt Zürich ehrte die verstorbene Dr. h. c. Else Züblin-Spiller, die Gründerin der Soldatenstuben und Leiterin des Verbandes Volksdienst, in dem sie einem neuen Strassenzug, der in die Albisriederstrasse einmündet, den Namen „Else Züblin-Weg“ gab.

Am 4. Januar 1950 fand in Zürich die Gründungsversammlung des **Kant. zürch. Hausangestelltenverbandes** statt.

Das heute gesteckte Ziel ist in erster Linie die Hebung des Berufsstandes der Hausangestellten. Dieses Ziel soll erreicht werden durch planmässige Weiterbildung und ferner durch sinnvolle Freizeitgestaltung, wofür der Hausangestelltenverband den seit 2 Jahren in Zürich bestehenden Hausangestellten-Singkreis übernommen hat und vom nächsten Winter an auch die Winterveranstaltungen selbständig durchführen wird.

Um den Willen zur Zusammenarbeit mit den Arbeitgeberinnen auszudrücken, beschloss die Gründungsversammlung den Beitritt als Mitgliedverein zur **Kant. zürch. Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst**, derjenigen Institution im Kanton Zürich, die alle politisch neutralen, am Hausdienst interessierten Organisationen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschliesst. BS

Wie sie Meteorologin wurde. Die erste schweizerische Meteorologin ist heute auf dem Flugplatz Cointrin tätig. In 11 Semestern bewältigte sie das Studium, das nicht immer leicht war. Die Studienkollegen waren vom Knabengymnasium her in Mathematik und Physik besser eingeführt, und sie als Mädchen hatte sich mächtig anzustrengen, um aufzuholen und mit den Kollegen mitzukommen.

Die Eidgenossenschaft hat sich mit der Anstellung der ersten Meteorologin als moderner, unvoreingenommener Arbeitgeber erwiesen. Möge es so bleiben und auf anderen Gebieten immer mehr so werden. G.N.

Zur Nationalität der Schweizerin! 70 Schweizerinnen, die sich mit Flüchtlingen aus Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei, Bulgarien, Jugoslawien und den baltischen Staaten verheiratet haben, fahren in diesen Tagen vom Flüchtlingslager Rheinfelden nach Australien, wo sie eine neue Heimat zu finden hoffen.

Die Wahlkampagne in England. Auf der Labourseite beteiligen sich 618 Kandidaten, davon 42 Frauen, von denen 29 verheiratet sind, am Wahlkampf um die 625 Sitze, während auf konservativer Seite 624 Kandidaten, davon 28 weibliche, ins Feld ziehen.

Indien. Die neue Verfassung garantiert allen Bürgern Männern und Frauen vom 21. Jahr an das Wahlrecht für das Parlament.